



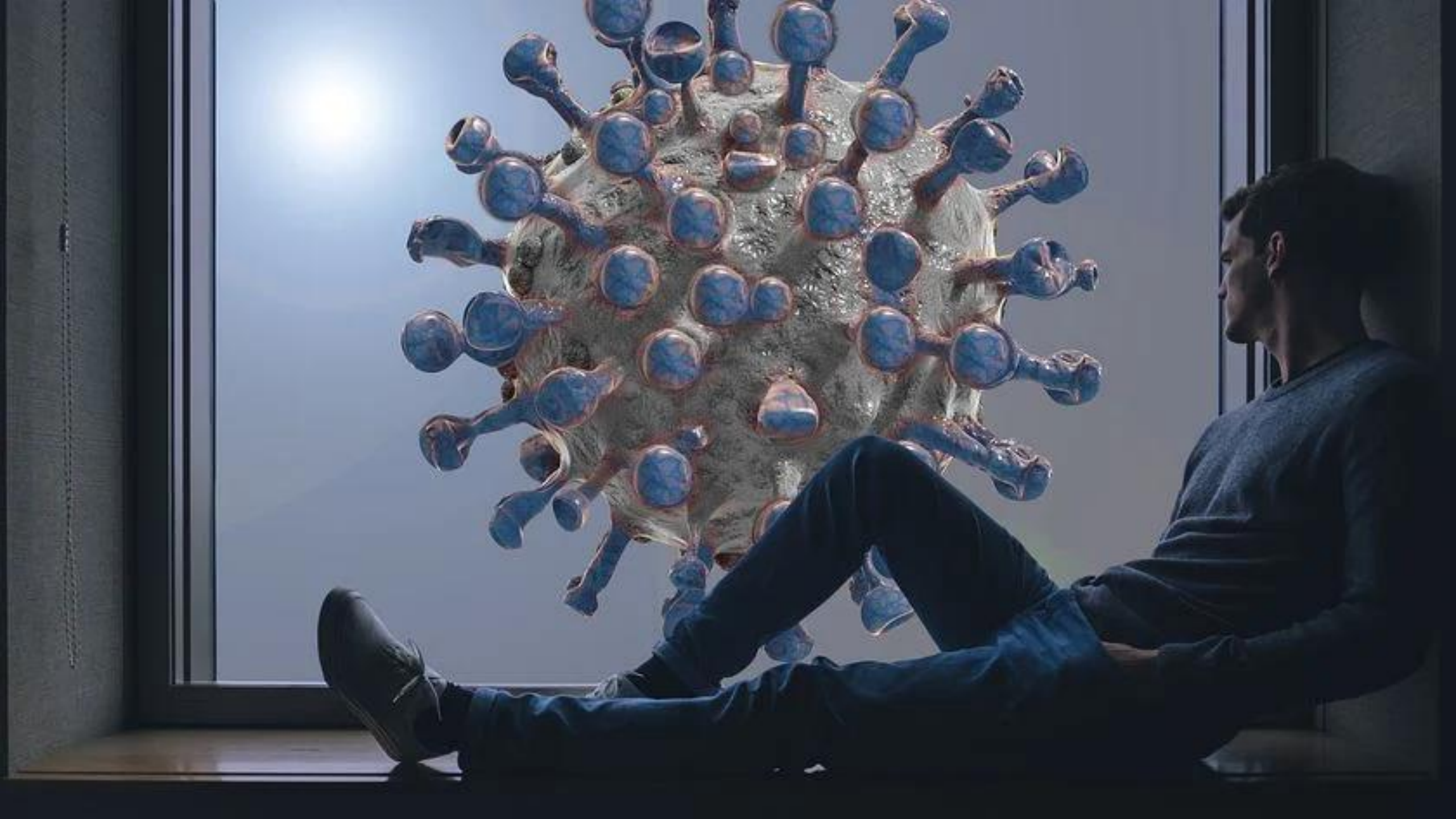
„Siehe, ich mache alles neu!“

Offenbarung 21,5a



Ein kleines Mädchen will die  
Welt retten





Gibt es ein ZURÜCK ?



Und ich sah einen **neuen Himmel** und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer gibt es nicht mehr. Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabsteigen, zubereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut. Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen; und sie werden seine Völker sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach: **Siehe, ich mache alles neu!** Und er sprach zu mir: **Schreibe; denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!**

Offenbarung 21,1-5



„Er (Gott) möchte, dass wir im Wort leben, nicht nur aus ihm; unsere Zuneigung sollte ewigen Dingen gelten. Er möchte, dass wir von den Dingen sprechen, die Er für diejenigen vorbereitet hat, die ihn lieben. Das wird unser Denken fesseln, unsere Hoffnungen und Erwartungen wecken und unsere Seelen stärken, um die Konflikte und Herausforderungen dieses Lebens durchzustehen. Während wir über diese Szenen nachdenken, wird der Herr unseren Glauben und unsere Zuneigung bestärken. Er wird den Vorhang beiseite ziehen und uns Einblicke in das Erbe der Heiligen gewähren.“

(Manuscript 24, 1888)





## Orionnebel

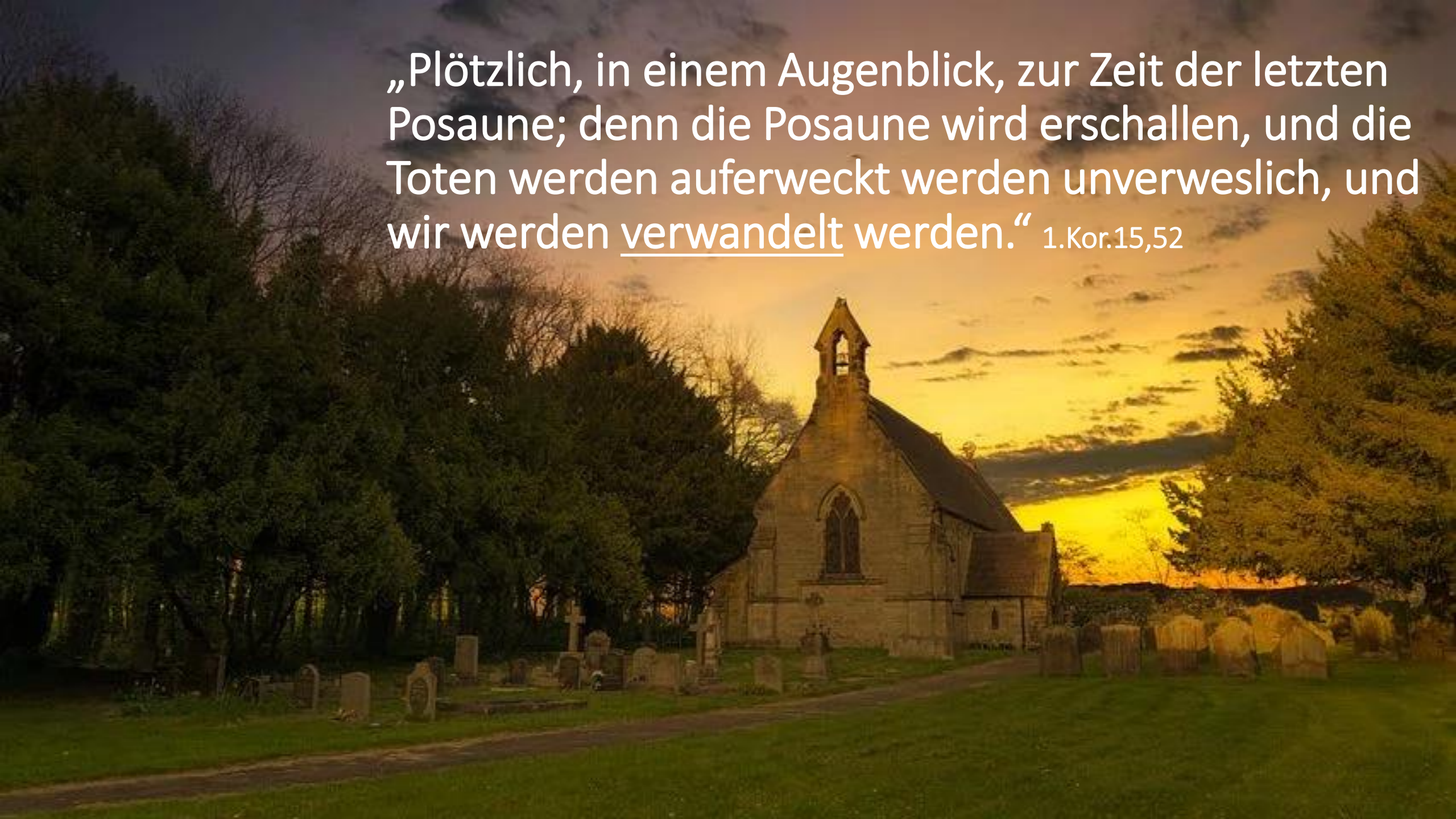
„Er macht den Großen Wagen  
am Himmel und den Orion und  
das Siebengestirn und die  
Sterne des Südens.“ Hiob 9,9



„Dunkle, schwere Wolken zogen auf. Die Atmosphäre teilte sich und rollte sich zusammen; dann konnten wir durch die offene Stelle im Orion hindurchblicken, von wo die Stimme Gottes kam. Die Heilige Stadt wird durch diese Öffnung hinabkommen.“


(Christian Experience and Teachings p.111)

„Plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden.“ 1.Kor.15,52



„Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel, von woher wir auch den Herrn Jesus Christus erwarten als den Retter, der unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten wird, sodass er gleichförmig wird seinem Leib der Herrlichkeit, vermöge der Kraft, durch die er sich selbst auch alles unterwerfen kann.“ Phil.3,20-21



A woman and a child are walking on a beach at sunset. The woman is on the left, wearing a floral dress, and the child is on the right, wearing a light-colored dress. They are holding hands and walking towards the water. The sun is low on the horizon, creating a warm, golden glow. The water is shallow, and the child is splashing. The sky is filled with soft, orange and yellow clouds.

„Unser menschlicher Körper wird aus einem viel edleren Material gemacht sein, denn es ist eine neue Schöpfung, eine Wiedergeburt.“

(Manuscript 76, 1900)

„Sie mögen in diesem Leben verformt, krank oder entstellt gewesen sein, aber sie werden wieder auferstehen in perfekter Gesundheit und Symmetrie. Ja, in dem verherrlichten Körper wird sich ihre Identität vollkommen erhalten. In ihren Gesichtern, die durch das helle Licht Jesu strahlen, werden wir die Züge derer wiedererkennen, die wir lieben.  
(Desire of Ages p.804)




„Jeder schlafende Heilige wird sicher aufbewahrt und wie ein kostbares Juwel geschützt werden, das Gott mit Namen bekannt ist.“ (Letter 65a, 1894)



„Denn siehe, ich lasse das Haus Israel durch alle Heidenvölker  
sichten, wie Getreide mit einem Sieb gesichtet wird; und es soll  
nicht ein Körnlein auf die Erde fallen!“

Amos 9,9



A woman with long, wavy blonde hair is sitting on a large, dark grey rock in a lush green park. She is wearing a dark red top and a light-colored, patterned skirt. She is holding an open book and looking down at it. The background is filled with large, leafy trees, and the scene is bathed in soft, golden light, suggesting a late afternoon or early morning setting. The overall atmosphere is peaceful and contemplative.

„Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums...“ 1.Petrus 2,9a

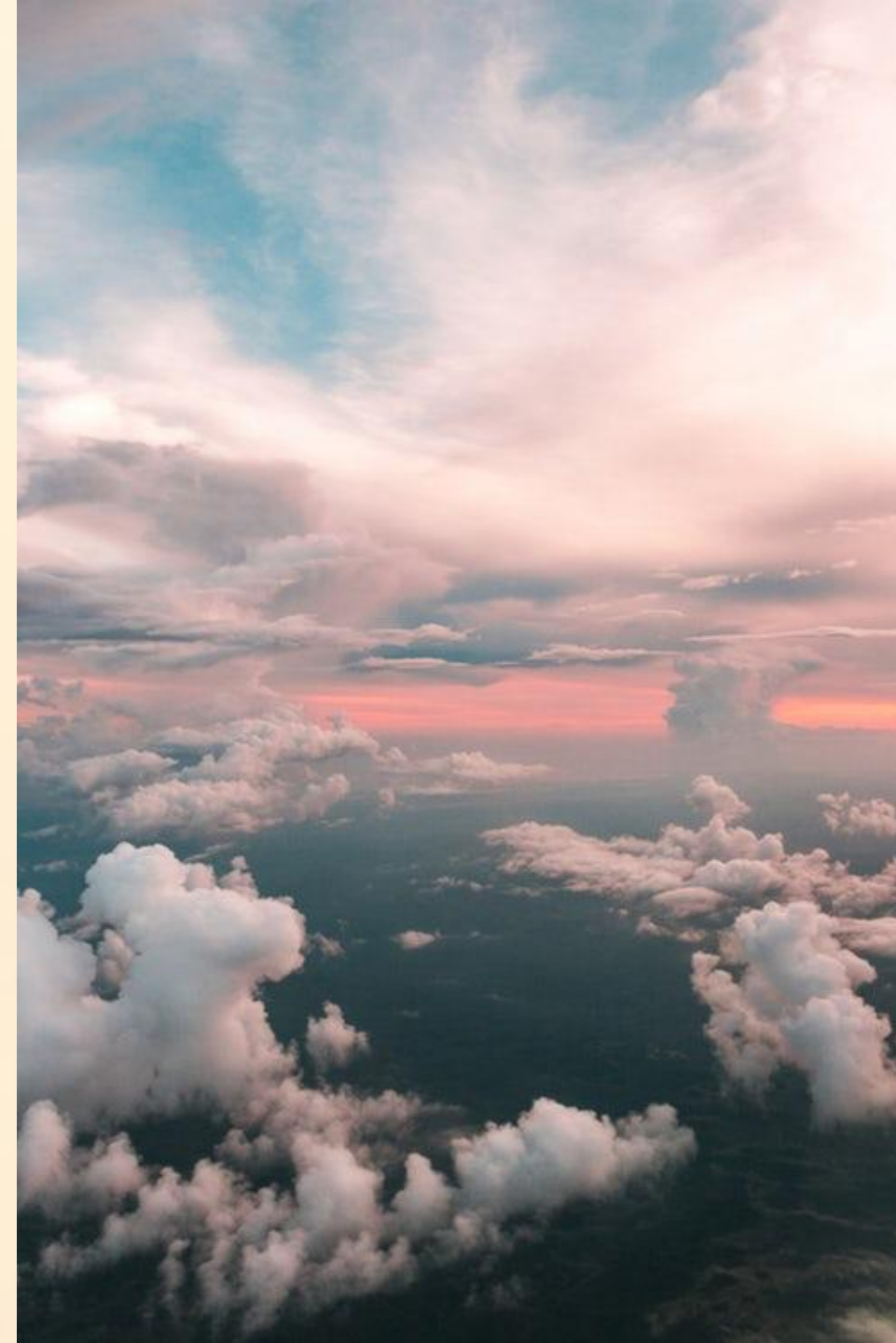


„Wir bestiegen die Wolke gemeinsam und flogen sieben Tage lang zum gläsernen Meer...“

(Heaven p.47)

„Auf jeder Seite des Wolkenwagens sind Flügel und unter ihnen sind lebendige Räder; und wenn der Wagen sich vorwärts bewegt, rufen die Räder „Heilig“, und die Engel antworten „Heilig, heilig, heilig, Herr Gott, der Allmächtige“. Und die Erlösten rufen „Halleluja!“ während der Wagen aufwärts zum neuen Jerusalem steigt.

(Great Controversy 645)



Und ich sah etwas wie ein gläsernes Meer, mit Feuer vermischt; und die, welche als Überwinder hervorgegangen waren über das Tier und über sein Bild und über sein Malzeichen, über die Zahl seines Namens, standen an dem gläsernen Meer und hatten Harfen Gottes. offb.15,2



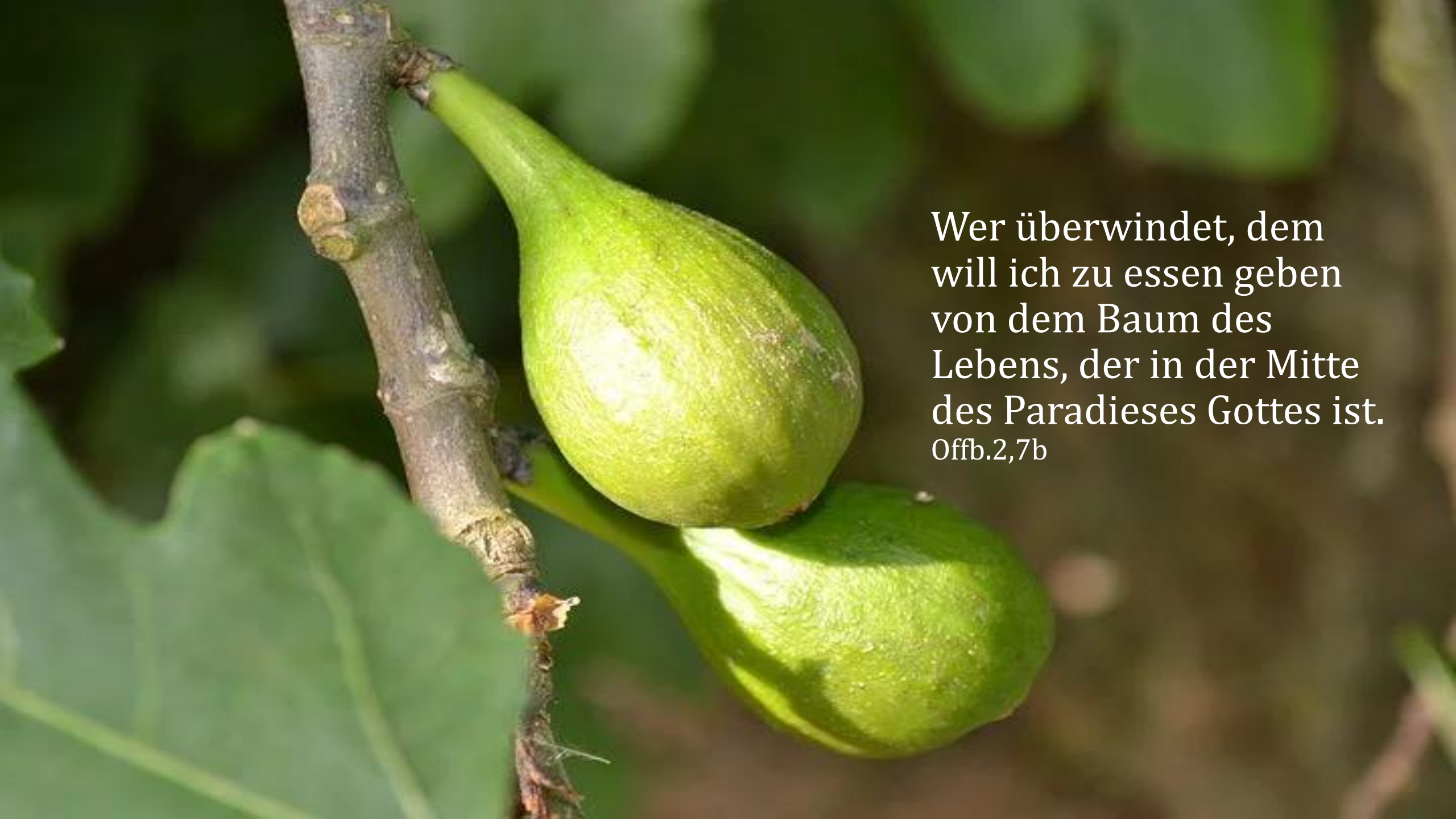
Und sie singen das Lied Moses, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes und sprechen: Groß und wunderbar sind deine Werke, o Herr, Gott, du Allmächtiger! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Heiligen! offb. 15,3



An aerial photograph of a vast, clear blue ocean with a white sandy beach in the distance. The water is a deep, vibrant blue, and the beach is a bright white. The horizon is visible in the upper third of the image.

Und vor dem Thron war ein gläsernes  
Meer, gleich Kristall.

Offb.4,6a

A close-up photograph of two green, teardrop-shaped fruits hanging from a brown branch. The fruits are smooth and have a slight sheen. The background is a soft-focus green, suggesting foliage. The text is overlaid on the right side of the image.

Wer überwindet, dem  
will ich zu essen geben  
von dem Baum des  
Lebens, der in der Mitte  
des Paradieses Gottes ist.  
Offb.2,7b

„Hier am gläsernen Meer standen die 144000 in einem perfekten Quadrat. Manche hatten sehr helle **Kronen**, andere waren nicht so hell. Einige Kronen erschienen sehr schwer mit Sternen besetzt, während andere nur einige wenige hatten. Alle waren vollkommen zufrieden mit ihren Kronen.“

(Life Sketches p.66-67)



„Engel sind damit beschäftigt Kronen für die Erlösten herzustellen; und auf diesen mit Sternen besetzten Kronen wird mit Glanz das Licht wiedergespiegelt, welches vom Thron Gottes strahlt.“

(Maranatha p.309)

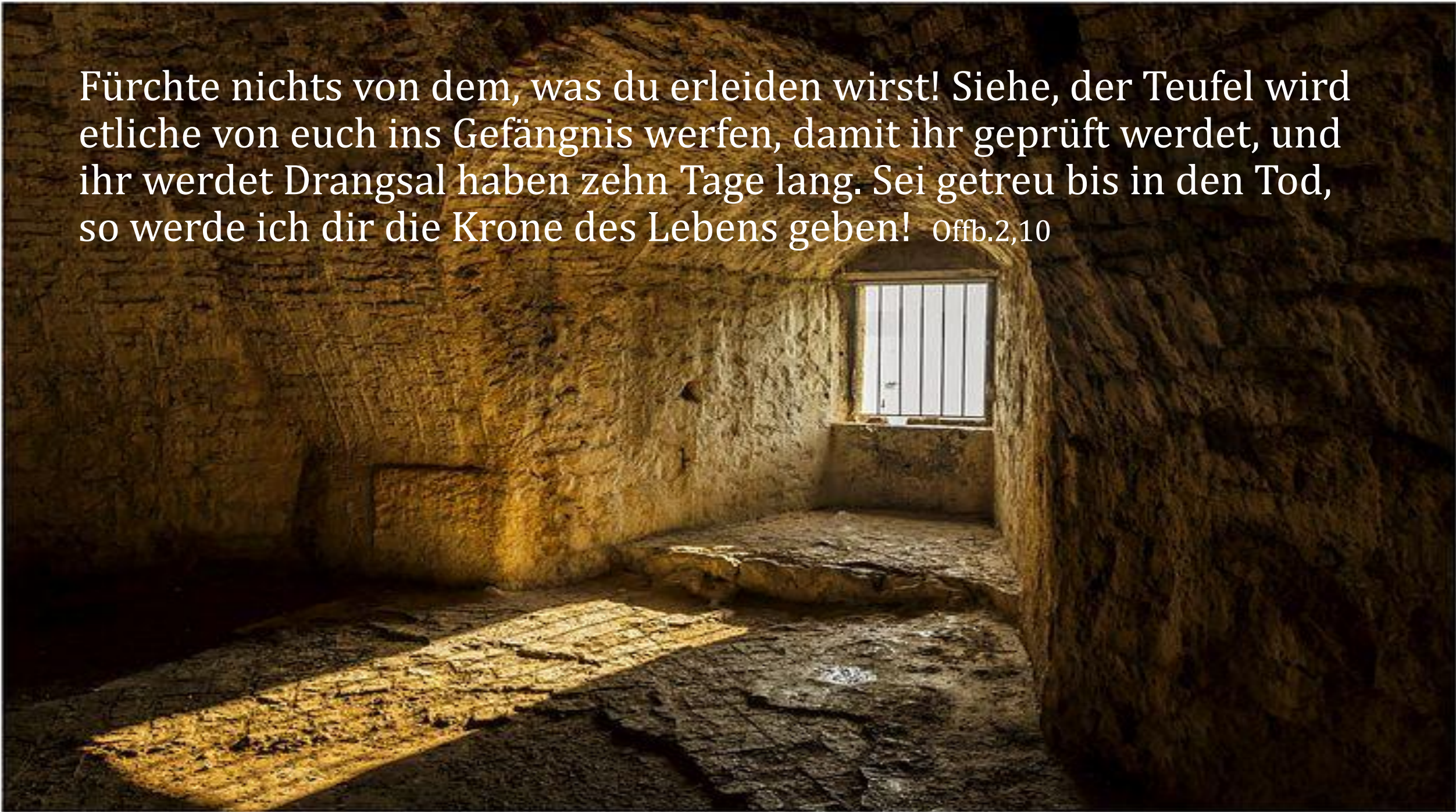




„Ich sah eine große Anzahl von **Engeln**, die aus der Stadt herrliche **Kronen** brachten – eine Krone für jeden Erlösten, **mit seinem Namen** darauf. Als Jesus nach den Kronen verlangte, standen Engel bereit, um sie zu präsentieren und mit seiner eigenen rechten Hand setzte der lebenswürdige Jesus die Kronen auf die Häupter der Heiligen. In derselben Weise brachten die Engel die Harfen, und Jesus reichte auch diese den Heiligen dar.“

(Maranatha p.309-310)

Fürchte nichts von dem, was du erleiden wirst! Siehe, der Teufel wird etliche von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr geprüft werdet, und ihr werdet Drangsal haben zehn Tage lang. Sei getreu bis in den Tod, so werde ich dir die Krone des Lebens geben! Offb.2,10

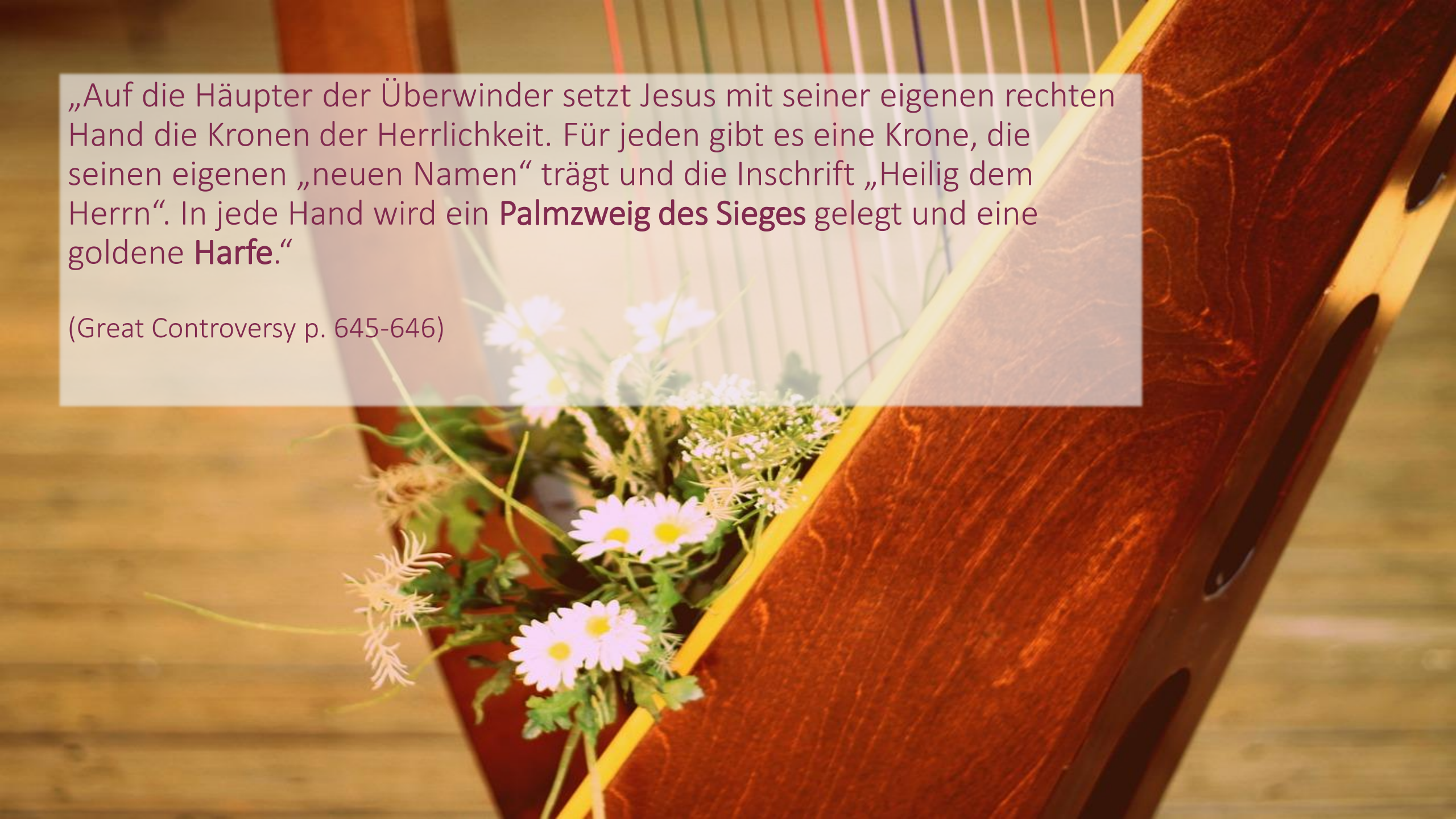




Selig ist, wer Anfechtung erduldet; denn nachdem er **bewährt** ist, wird er die **Krone des Lebens** empfangen, die Gott verheißen hat denen, die ihn lieb haben. Jakobus 1,12



Hinfort liegt für mich bereit die Krone der Gerechtigkeit, die mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die seine Erscheinung lieb haben. 2. Timotheus 4,8



„Auf die Häupter der Überwinder setzt Jesus mit seiner eigenen rechten Hand die Kronen der Herrlichkeit. Für jeden gibt es eine Krone, die seinen eigenen „neuen Namen“ trägt und die Inschrift „Heilig dem Herrn“. In jede Hand wird ein **Palmzweig des Sieges** gelegt und eine goldene **Harfe**.“

(Great Controversy p. 645-646)

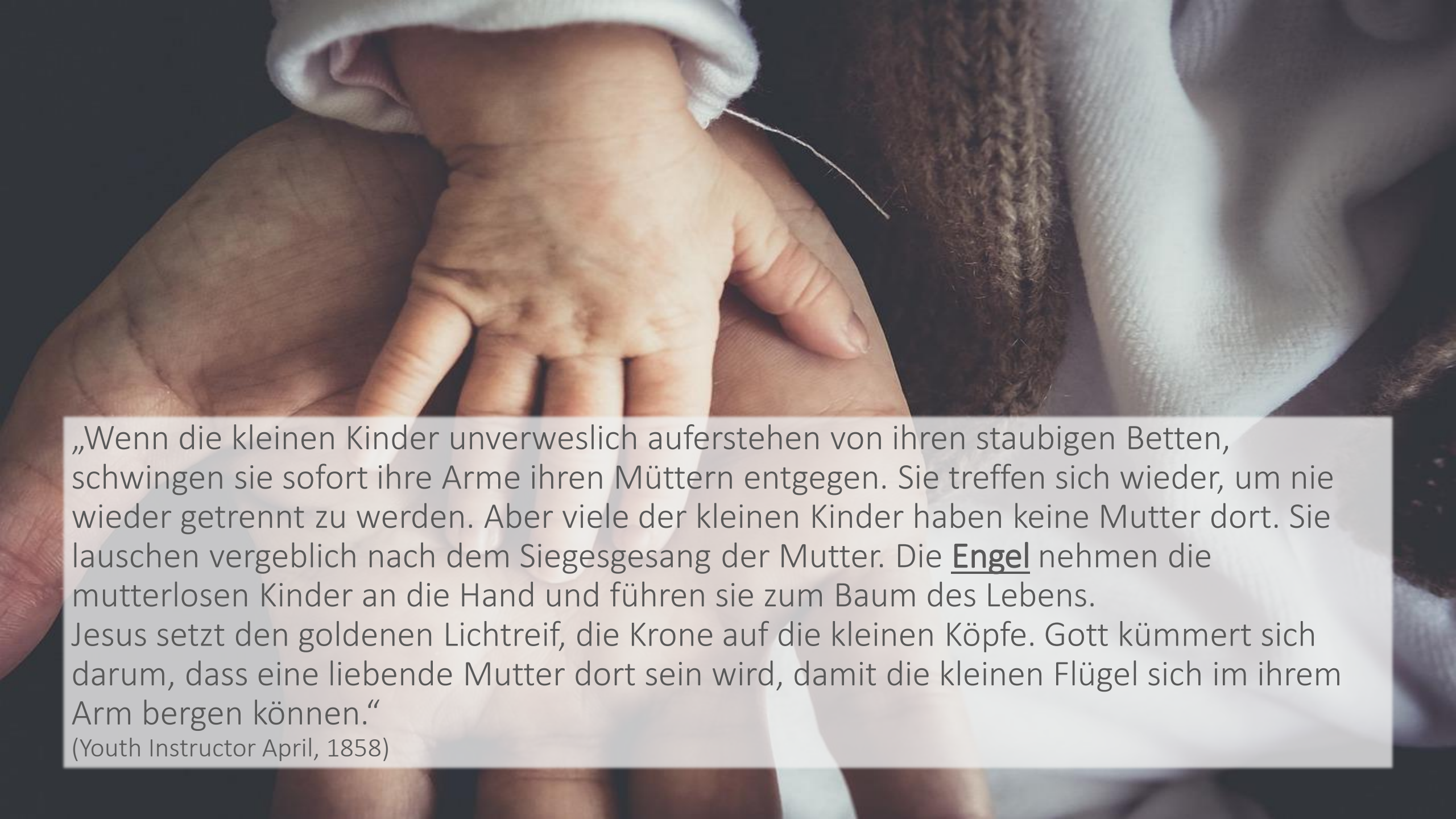
Sie fertigten auch das Stirnblatt, das heilige Diadem, aus reinem Gold an und schrieben darauf in Siegelgravur: »Heilig dem HERRN«. 2.Mose 39,30





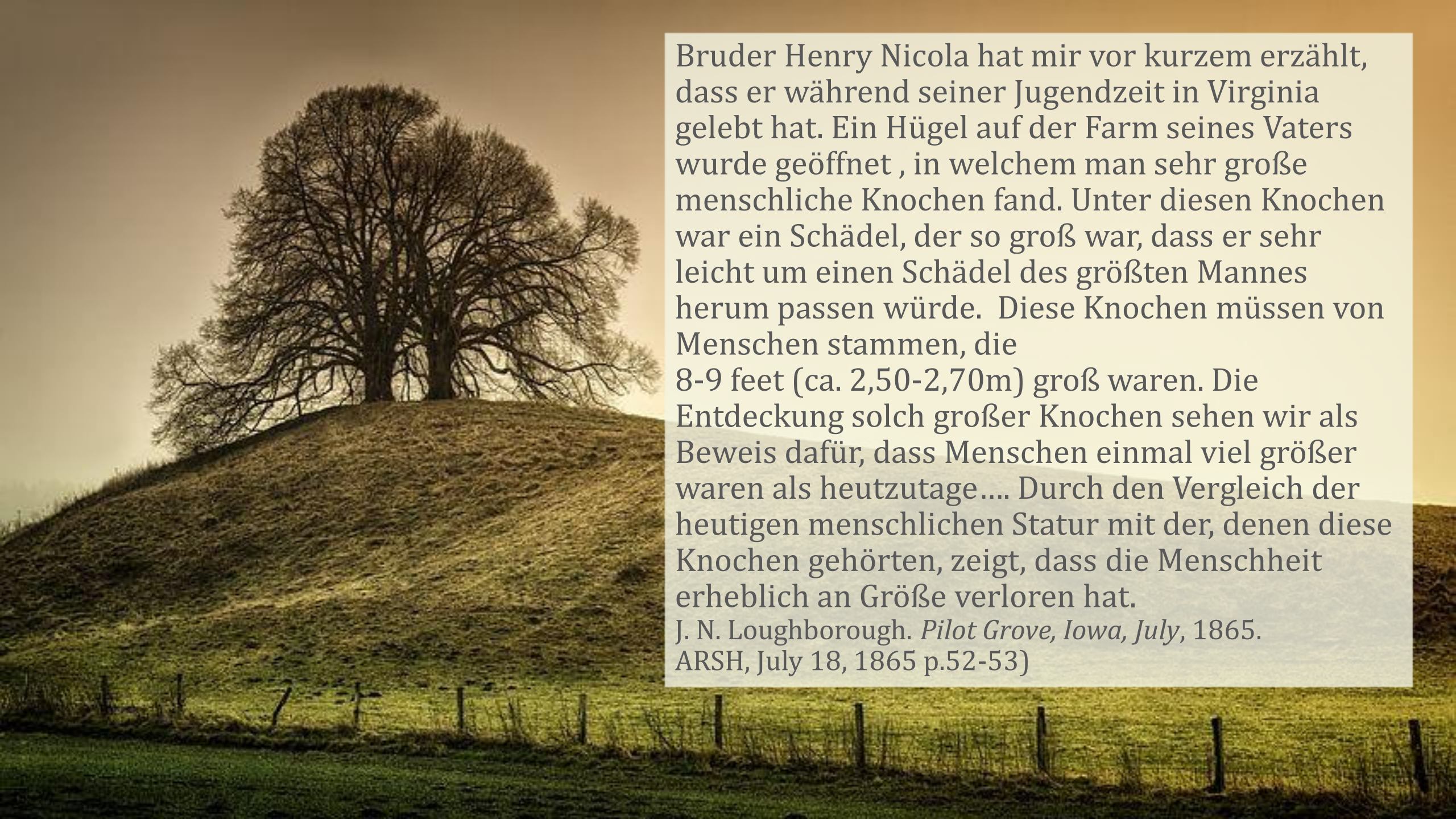
„Viele werden im Himmel sein, von denen ihre Nachbarn nie gedacht hätten, dass sie es dort hin schaffen würden.“

(Christ Object Lesson p.72)



„Wenn die kleinen Kinder unverweslich auferstehen von ihren staubigen Betten, schwingen sie sofort ihre Arme ihren Müttern entgegen. Sie treffen sich wieder, um nie wieder getrennt zu werden. Aber viele der kleinen Kinder haben keine Mutter dort. Sie lauschen vergeblich nach dem Siegesgesang der Mutter. Die Engel nehmen die mutterlosen Kinder an die Hand und führen sie zum Baum des Lebens. Jesus setzt den goldenen Lichtreif, die Krone auf die kleinen Köpfe. Gott kümmert sich darum, dass eine liebende Mutter dort sein wird, damit die kleinen Flügel sich in ihrem Arm bergen können.“

(Youth Instructor April, 1858)



Bruder Henry Nicola hat mir vor kurzem erzählt, dass er während seiner Jugendzeit in Virginia gelebt hat. Ein Hügel auf der Farm seines Vaters wurde geöffnet, in welchem man sehr große menschliche Knochen fand. Unter diesen Knochen war ein Schädel, der so groß war, dass er sehr leicht um einen Schädel des größten Mannes herum passen würde. Diese Knochen müssen von Menschen stammen, die 8-9 feet (ca. 2,50-2,70m) groß waren. Die Entdeckung solch großer Knochen sehen wir als Beweis dafür, dass Menschen einmal viel größer waren als heutzutage.... Durch den Vergleich der heutigen menschlichen Statur mit der, denen diese Knochen gehörten, zeigt, dass die Menschheit erheblich an Größe verloren hat.

J. N. Loughborough. *Pilot Grove, Iowa, July, 1865.*  
ARSH, July 18, 1865 p.52-53)



Die Welt ist unter dem Fluch der Sünde, und doch ist sie trotz ihres Verfalls noch sehr schön. Wenn sie nicht durch die abgefallenen, korrupten Taten der Menschen verdorben worden wäre, könnten wir, die auf der Erde leben, sie mit dem Segen Gottes so genießen, wie sie ist. Aber Ignoranz, Vergnügungssucht und sündhafte Gewohnheiten zerstören die Seele, den Körper und den Geist und erfüllen die Welt mit moralischem Verfall (moralischer Lepra); eine tödliche Malaria zertsört Tausende und Zehntausende.

Special Testimonies on Education p.96



„Nach seiner Verbannung aus dem Garten Eden, war Adams Leben auf der Erde mit Traurigkeit erfüllt. Jedes sterbende Blatt, jedes Brandopfer, jede Verschandelung auf dem schönen Antlitz der Erde, jede Verunstaltung der menschlichen Reinheit war eine erneute Erinnerung an seine Sünde. Mit geduldiger Demut trug er für fast 1000 Jahre die Strafe der Sünde. Gewissenhaft gestand er seine Vergehungen, vertraute auf die Verdienste des verheißenen Heilands und starb in der Hoffnung auf die Auferstehung.

(Great Controversy p.647-648)



Wenn die Erlösten in der heiligen Stadt willkommen geheißen werden, erschallt ein **lauter Schrei der Bewunderung** in der Luft.

Die zwei Adams begegnen sich.

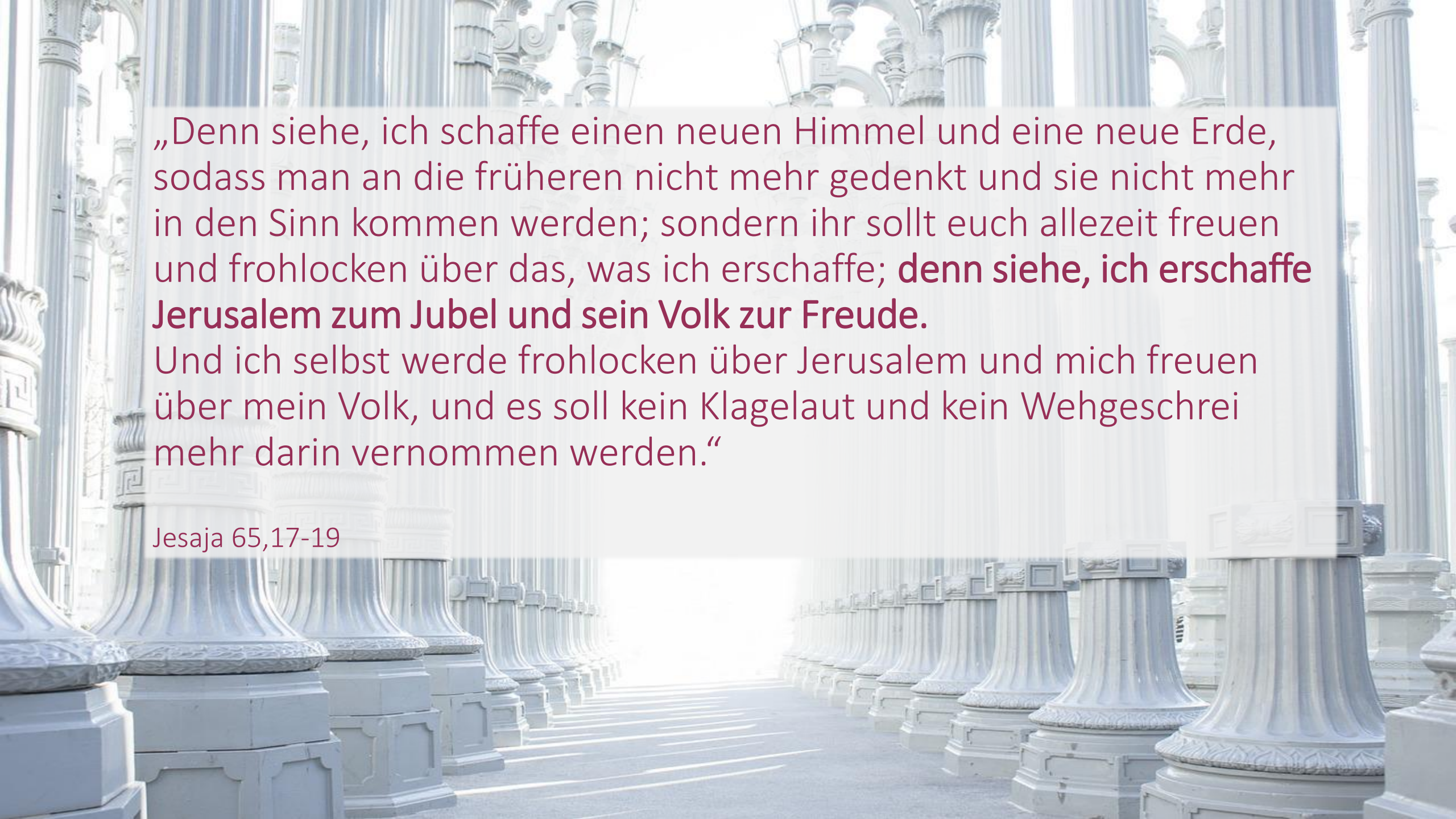
Der Sohn Gottes steht da mit ausgestreckten Armen, um den Vater der Menschheit zu empfangen – das Geschöpf, das er schuf, Adam, der gegen seinen Schöpfer sündigte und dessen Sünde die Zeichen der Kreuzigung am Körper des Erlösers hinterließen.



Als Adam die grausamen Zeichen der Kreuzigung wahrnimmt, fällt er Jesus nicht in die Arme, sondern in Demut wirft er sich zu seinen Füßen nieder und ruft aus: ‚Würdig, würdig ist das Lamm, das geschlachtet wurde!‘ Behutsam richtet der Erlöser ihn auf und bittet ihn noch einmal, auf Eden, sein Heim, zu blicken, von wo er so lange verstoßen war.“

(Great Controversy 647-648)





„Denn siehe, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde, sodass man an die früheren nicht mehr gedenkt und sie nicht mehr in den Sinn kommen werden; sondern ihr sollt euch allezeit freuen und frohlocken über das, was ich erschaffe; **denn siehe, ich erschaffe Jerusalem zum Jubel und sein Volk zur Freude.**

Und ich selbst werde frohlocken über Jerusalem und mich freuen über mein Volk, und es soll kein Klagelaut und kein Wehgeschrei mehr darin vernommen werden.“

Jesaja 65,17-19

Und er (der Engel) führte mich hin im Geist auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die **heilige Stadt Jerusalem** herniederkommen aus dem Himmel von Gott, die hatte die Herrlichkeit Gottes; ihr Leuchten war gleich dem **alleredelsten Stein**, einem Jaspis, klar wie Kristall;

sie hatte eine **große und hohe Mauer** und hatte **zwölf Tore** und an den Toren zwölf Engel und Namen darauf geschrieben, nämlich die Namen der zwölf Stämme der Israeliten:


von Osten drei Tore, von Norden drei Tore, von Süden drei Tore, von Westen drei Tore. Und die Mauer der Stadt hatte **zwölf Grundsteine** und auf ihnen die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes. Offb. 21,10-15

Euer Herz erschrecke nicht! Vertrauet auf Gott  
und vertrauet auf mich!

In meines Vaters Hause sind **viele Wohnungen**; wenn nicht, so hätte  
ich es euch gesagt. Ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten.

Und wenn ich hingehere und euch eine Stätte bereite, so komme ich  
wieder und werde euch zu mir nehmen, auf dass auch ihr seid, wo  
ich bin. Johannes 14,1-3



A topographic map of Europe and the Mediterranean region, showing elevation with a color scale from green (low) to brown (high). The map includes the British Isles, France, Spain, Italy, and the Balkans. A semi-transparent text box is overlaid on the right side of the map.

Und die Stadt bildet ein Viereck, und ihre Länge ist so groß wie auch ihre Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohr, auf 12 000 Stadien; die Länge und die Breite und die Höhe derselben sind gleich. Offb. 21,16



Und der Kern der Mauer war aus Jaspis und die Stadt aus reinem Gold, gleich reinem Glas.

Die Grundsteine der Mauer um die Stadt waren geschmückt mit allerlei Edelsteinen. Der erste Grundstein war ein **Jaspis**, der zweite ein **Saphir**, der dritte ein **Chalzedon**, der vierte ein **Smaragd**, der fünfte ein **Sardonyx**, der sechste ein **Sardis**, der siebente ein **Chrysolith**, der achte ein **Beryll**, der neunte ein **Topas**, der zehnte ein **Chrysopras**, der elfte ein **Hyazinth**, der zwölfte ein **Amethyst**. Offb.21,18-20

Und die zwölf Tore waren **zwölf Perlen**, ein jedes Tor war aus einer einzigen Perle, und die Straße der Stadt war aus reinem Gold wie durchscheinendes Glas.


Offb 21,21



Sie werden Häuser bauen und sie auch bewohnen, Weinberge pflanzen und auch deren Früchte genießen. Sie werden nicht bauen, damit es ein anderer bewohnt, und nicht pflanzen, damit es ein anderer isst; denn gleich dem Alter der Bäume wird das Alter meines Volkes sein, und was ihre Hände erarbeitet haben, werden meine Auserwählten auch verbrauchen.

Jesaja 65,21-22





„Gott ist ein konstanter Arbeiter. Die Engel sind Arbeiter; sie sind Diener Gottes für die Menschenkinder. Diejenigen, die sich auf einen Himmel mit Untätigkeit freuen, werden enttäuscht sein, denn die Wirtschaft des Himmels hat keinen Platz für die Befriedigung von Trägheit. Aber den Schwachen und schwer Beladenen ist Ruhe verheißen.“

(Councils to teachers, parents and students p.280)





Da wird der Wolf beim  
Lamm wohnen und der  
Panther beim Böcklein  
lagern. Kalb und Löwe  
werden miteinander grasen,  
und ein kleiner Knabe wird  
sie leiten.

Jesaja 11,6







Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.

1.Mose 2,15



„Überwältigt von Freude, sieht er die Bäume, die einst seine Wonne waren – genau **dieselben Bäume**, deren Früchte er einst sammelte in den Tagen seiner Unschuld. Er sieht die Weinreben, die seinen eigenen Hände bearbeitet haben, **genau dieselben Blumen**, um die er sich einst gekümmert hat. Sein Verstand begreift die Realität dieser Szene; er versteht, dass dies tatsächlich das wiederhergestellte Eden ist, **nun aber viel schöner** als bei seiner Verbannung.“

Great Controversy p. 647/8



Nachdem der Mensch aus dem Garten und seinen herrlichen Gefilden ausgestoßen worden war, verblieb der Garten Eden noch lange auf der Erde. Der gefallenen Menschheit war es lange noch erlaubt, das Heim der Unschuld zu betrachten, dessen Eingang nur von wachenden Engeln versperrt wurde. ... Hierher kamen Adam und seine Söhne, um zu opfern. Hier erneuerten sie ihre Gelöbnisse des Gehorsams zum Gesetz, dessen Übertretung sie aus Eden verbannt hatte. Als die Zeit der Ungerechtigkeit sich über die Erde ausbreitete, und der Abfall der Menschen eine Sintflut herbeiführte, nahm die Hand, die den Garten gepflanzt hatte, ihn von der Erde fort. Aber in der letzten Wiederherstellung, wenn es einen neuen Himmel und eine neue Erde geben wird, wird er noch herrlicher und bewundernswerter wieder hergestellt werden als er zu Beginn war. PP 62 (engl.)





Kein sterblicher Verstand kann sich je  
die Herrlichkeit des Paradieses Gottes  
vorstellen. GC 675 engl.

...mitten auf ihrer Straße  
und auf beiden Seiten  
des Stromes Bäume des  
Lebens, **die tragen  
zwölfmal Früchte, jeden  
Monat bringen sie ihre  
Frucht**, und die Blätter  
der Bäume dienen zur  
Heilung der Völker.

Offb. 22,2



Und wenn jemand etwas wegnimmt  
von den Worten des Buch dieser  
Weissagung, so wird Gott ihm seinen  
Anteil wegnehmen am Baum des  
Lebens und an der heiligen Stadt, von  
denen in diesem Buch geschrieben  
steht. offb. 22,19



foretells his approaching departure  
ere were many people in the crowds, however, who believed in him  
saying, "When the Christ comes, will he give more signs than this  
ng that rumours like this about him were spreading among the  
narisees" sent the Temple police to arrest him.  
en Jesus said:

"I shall remain with you for only a short time now;  
then I shall go back to the one who sent me.  
You will look for me and will not find me;  
where I am  
you cannot come."

he Jews then said to one another, "Where is he going  
to find him? Is he going abroad to the people who  
Greeks and will he teach the Greeks? What does he mean  
when he says:  
"You will look for me and will not find me;  
where I am,  
you cannot come"?"

**promise of living water**  
On the last day and greatest day of the festival, Jesus st

"If any man is thirsty, let him come to me!  
Let the man come and drink who believes in me."  
scripture says: From his breast shall flow fountains of living water.  
He was speaking of the Spirit which those who believed in him were to receive,  
there was no Spirit as yet because Jesus had not yet been glorified.

**discussions on the origin of the Messiah**  
Several people who had been listening said, "Surely he must be the prophet  
some said, 'He is the Christ', but others said, 'Would the Christ be from  
Galilee? Does not scripture say that the Christ must be descended from David,  
and come from the town of Bethlehem?' So the people could not agree about  
him. Some would have liked to arrest him, but no one actually laid hands on

The police went back to the chief priests and Pharisees who said to them,  
"Why haven't you brought him?" The police replied, "There has never been  
anybody who has spoken like him." So the Pharisees answered "you have been  
led astray as well? Have any of the authorities believed in him? Any of the  
Pharisees? This rabble knows nothing about the Law—they are damned."  
One of them, Nicodemus—the same man who had come to Jesus earlier—said to  
them, "But surely the Law does not allow us to pass judgement on a man without  
giving him a hearing and discovering what he is about?" To this they answered,  
"Are you a Galilean too? Go into the matter, and see for yourself: prophets do  
not come out of Galilee."

**the adulterous woman**  
They all went home, and Jesus went to the Mount of Olives.  
At daybreak he appeared in the Temple again; and as all the people came  
to Jerusalem and began to teach them,  
some brought a woman along who had been  
caught in adultery. They stand there in full view



... something of this kind  
... and said, "If there is  
... they heard this they went  
... was left alone with the  
... replied. "Neither do I  
... said Jesus 'go away, and

**A discussion on the testimony of Jesus to himself**  
At this time the Pharisees said to him, "You are testifying on your own behalf;  
but why do not you testify on my own behalf."  
Jesus replied:  
"My testimony is still valid,  
because I know  
where I came from and where I am going;  
but you do not know  
where I come from or where I am going.  
You judge by human standards;  
I judge no one."

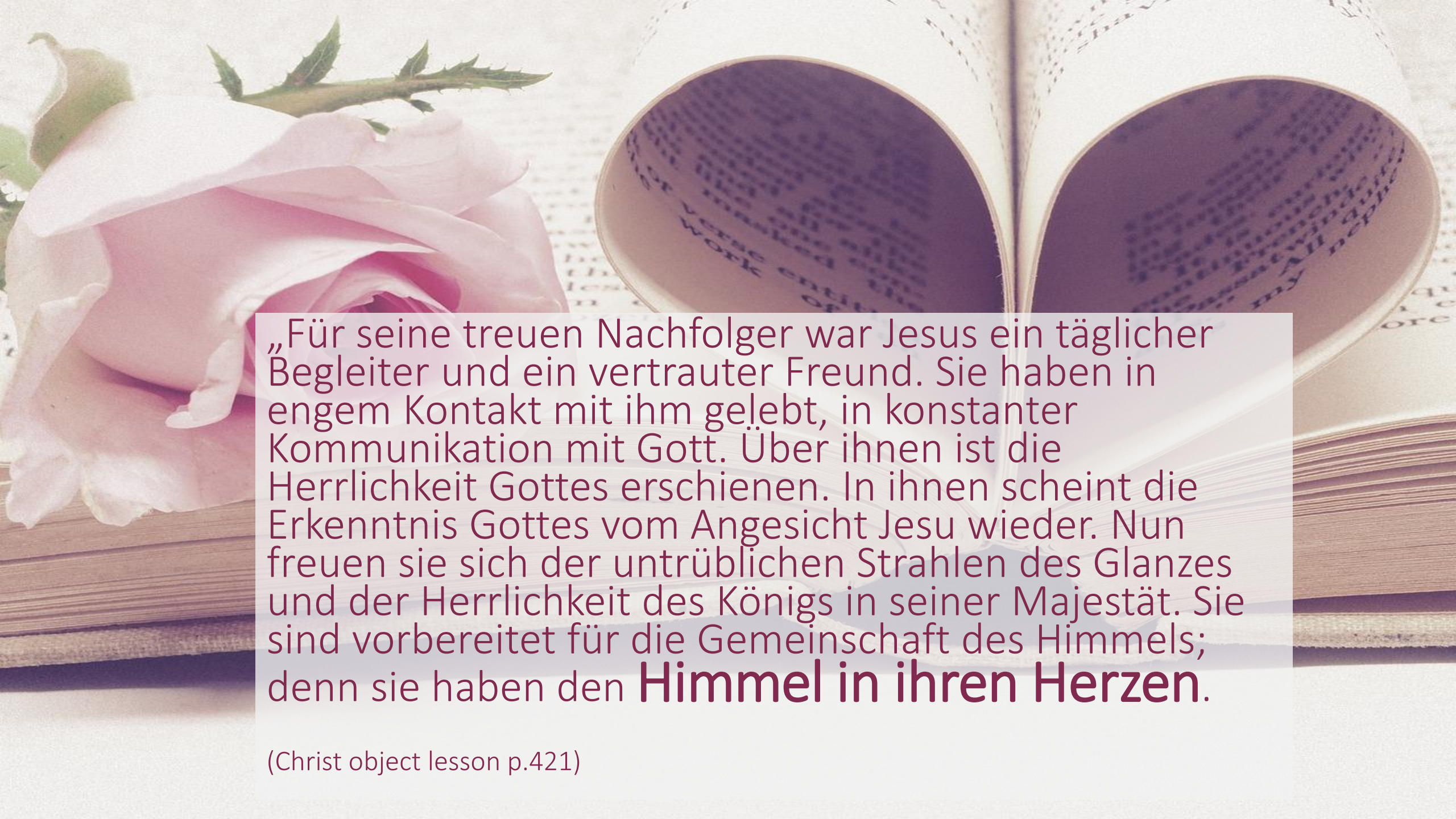
m. Var. "Pharisees and chief priests". "They and the  
chief priests". "Chief priests and Pharisees".  
n. Christ, like God himself, must be sought while  
there is still time to find him. But the Jews will let his  
"time" slip by and instead of coming to them, salvation  
will come to me". Cf. 6:35+.  
o. The day of the festival.  
p. Oms. "to me". Christ's invitation resembles that  
of divine Wisdom, cf. 19:37+.  
q. From Jesus himself, according to the oldest  
tradition, though with what follows, making the  
believes in me" with what follows, making the  
flow from the background of these words, included  
r. The liturgy of the feast of Tabernacles, which  
prayers for rain, rites which commemorated the  
Mosaic water-miracle, Ex 17:1-7; cf. 1 Co 10:4, and  
readings from biblical passages foretelling life-giving  
water from Zion, Zc 14:8; Ezk 47:1f. Cf. Jn 4:1+.  
s. Var. "where David was"; "of David", or "where  
he was". Only Christ's intimates knew that he had  
been born in Bethlehem.  
t. Add. "the Spirit had not yet been given".  
u. The author of this passage, 7:53-8:11, is not  
John: it is omitted by the oldest witnesses (MSS,  
moreover, its style is that of the Synoptics and the  
author was possibly Luke, cf. Lk 21:38+). Never-  
theless, the passage was accepted in the canon and  
there are no grounds for regarding it as unhistorical.

Go 2:13; Pr 4:18-19; 6:23; Ps 119:105; cf. Rm 2:19;  
now it is Christ, Jn 1:9; 9:1-39; 12:35; 1 Jn 2:8-11;  
cf. 2 Co 4:6, who is compared with the bright cloud  
that led the Israelites, Jn 8:12; cf. Ex 13:21f; Ws 18:3  
it is also his followers from whom the light of God  
own perfections shines on men, Mt 5:14-16; Lk 8:  
Rv 21:24. 2. Light is symbolic of life, contentment  
and joy, as darkness is of death, unhappiness,  
misery. Jb 30:26; Is 45:7; cf. Ps 17:15+; 1  
enslavement is darkness, the deliverance and sal-  
vation of the messianic age is light, Is 8:22-9:1; M  
Lk 1:79; Rm 13:11-12. This light shines on  
the pagan nations, Lk 2:32; Ac 13:47, through  
who is the Light, Jn (cf. texts just quoted)  
it is at its brightest in the kingdom of heaven  
22:13; 25:30; Rv 22:5; cf. 21:3-4. 3. The  
contrast came to be used for the  
worlds of Good and Evil (cf. the Es-  
Qumran). Thus in the N.T. there are  
Christ the lord of one, Satan of the other  
Col 1:12-13; Ac 26:18; 1 P 2:9, each  
mastery, Lk 22:53; Jn 13:29-30. Men  
of light' or 'sons of darkness', Lk  
Ep 5:7-8; Jn 12:36, according as t  
1 Jn 1:6-7; 2:9-10, and what they d  
are. Rm 13:12-14; Ep 5:8-11. 7  
Light makes clear this distinction  
from man, because this combr  
declare himself either for or a  
9:39; 12:46; cf. Ep 5:12-13. Bu  
and one day the darkness will  
1 Jn 2:8; Rm 13:12.

e. It is enough for the  
since he alone knows th  
origin, cf. Mt 11:27p.  
d. The Jews judge t  
themselves: "in that fles  
God's Son shining" (St  
e. In the semitic se

a. The significance of the gesture is doubtful.  
b. The development in the N.T. of the light-  
theme can be traced fairly clearly along three  
lines. 1. Just as the sun lights man on his way,  
the Law, the Wisdom and Word of God,  
foretells his approaching departure

1823  
1824  
1825  
1826  
1827  
1828  
1829  
1830  
1831  
1832  
1833  
1834  
1835  
1836  
1837  
1838  
1839  
1840  
1841  
1842  
1843  
1844  
1845  
1846  
1847  
1848  
1849  
1850  
1851  
1852  
1853  
1854  
1855  
1856  
1857  
1858  
1859  
1860  
1861  
1862  
1863  
1864  
1865  
1866  
1867  
1868  
1869  
1870  
1871  
1872  
1873  
1874  
1875  
1876  
1877  
1878  
1879  
1880  
1881  
1882  
1883  
1884  
1885  
1886  
1887  
1888  
1889  
1890  
1891  
1892  
1893  
1894  
1895  
1896  
1897  
1898  
1899  
1900



„Für seine treuen Nachfolger war Jesus ein täglicher Begleiter und ein vertrauter Freund. Sie haben in engem Kontakt mit ihm gelebt, in konstanter Kommunikation mit Gott. Über ihnen ist die Herrlichkeit Gottes erschienen. In ihnen scheint die Erkenntnis Gottes vom Angesicht Jesu wieder. Nun freuen sie sich der untrüblichen Strahlen des Glanzes und der Herrlichkeit des Königs in seiner Majestät. Sie sind vorbereitet für die Gemeinschaft des Himmels; denn sie haben den **Himmel in ihren Herzen.**

(Christ object lesson p.421)



„Diese Erde ist der Ort der Vorbereitung auf den Himmel.“

(Manuscript 28,1886)

Ich komme bald; halte, was du hast, dass niemand deine  
**Krone** nehme! Offb.3,11

